

TODESFÄLLE IM JAHR 2005

Im Jahr 2005 hat der Verein zwei Mitglieder verloren, die beide in ihrem viel zu früh vollendeten Leben Bedeutendes für die Orgel und das Orgelspiel geleistet haben: Eike Reuter in Jena und Ivan Sokol in Bratislava.

LKMD i.R. **Eike Reuter** starb am 2. Januar im Alter von 67 Jahren. Er wirkte seit 1975 als Kirchenmusikdirektor an der Stadtkirche St.Micheal in Jena, seit 1991 übernahm er dazu das Amt des Landekirchenmusikdirektors für Thüringen. Seine außerordentlich vielfältigen musikalischen Aktivitäten prägten das kirchenmusikalische Leben nicht nur in Jena, sondern auch in Thüringen und darüber hinaus ganz entscheidend. Seine musikalische Praxis zeichnete sich durch ein umfangreiches Spektrum an Stilrichtungen und Ensembles aus, von großen Oratorien bis hin zu kleinen kammermusikalischen Besetzungen. Er trat in ganz Deutschland als Organist auf und gestaltete in Jena einen großen Teil der im Sommerhalbjahr stattfindenden wöchentlichen Konzerte an der dreimanualigen Schuke-Orgel der Stadtkirche selbst. Dabei bot er ein abwechslungsreiches Repertoire, führte zuweilen auch manche Werkgruppen vollständig auf, so die Orgelsonaten von Rheinberger und von Guilmant. Er wirkte an der Kirchenmusikschule Halle als Orgellehrer, leitete auch C-Kurse für nebenamtliche Organisten.



Ivan Sokol starb am 2. August im Alter von 68 Jahren während einer Konzertreise durch Deutschland auf dem Fährschiff nach Helgoland. Er wirkte als Orgellehrer an der Musikakademie in Bratislava, und war auch als Juror in internationalen Orgelwettbewerben tätig. Von seinen künstlerischen Fähigkeiten legen seine zahlreichen Aufnahmen ein beredtes Zeugnis ab. Er hatte das Internationale Orgel-Festival in Košice initiiert und gegründet und war ein wichtiger internationaler Repräsentant des Orgelspiels in der Slowakei.